

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

17.8.1855 (No. 224)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 224.

Freitag den 17. August

1855.

Bekanntmachung.

Nachdem die Einzahlung der Actienbeträge für die Gewerbebank stattgefunden hat, werden nun Darlehen auf den Grund der Statuten §. 32 — 37 gegeben. Dieselben lauten:

§. 32. Darlehen werden nur unter der Bedingung gegeben, daß Jeder, welcher ein solches von der Gesellschaft zu erhalten wünscht, einen tüchtigen hiesigen Bürgen zu stellen hat, der für die richtige Rückzahlung sammtverbindlich einsticht.

§. 33. Wer ein Darlehen sucht, hat sich an den Geschäftsführer der Gesellschaft zu wenden und die Summe anzugeben, welche er geliehen zu haben wünscht.

Die Prüfungskommission entscheidet sowohl darüber ob, als bis zu welchem Betrage das Darlehen gegeben werden soll. In keinem Falle darf solches weniger als 10 fl. und mehr als 200 fl. unter Bürgschaft betragen.

Der Entleiher und Bürge haben einen Schuldschein nach dem anliegenden Formulare auszufüllen.

§. 34. Der Entleiher verzinst das Kapital mit 5 Prozent und verpflichtet sich, die Rückzahlung in der Weise zu bewerkstelligen, daß er jede Woche und zwar am ersten Werktag je 3 kr. vom geliehenen Gulden und bei der letzten Rückzahlung die Zinsen des geliehenen Kapitals entrichtet, so daß in 20 Wochen das Kapital sammt Zinsen heimbezahlt ist.

Außerdem hat der Entleiher $\frac{1}{2}$ Prozent bei Empfang des Darlehens zu den Verwaltungskosten zu entrichten.

§. 35. Wer mit den wöchentlichen Rückzahlungen dreimal nicht einhält, ist sofort verbunden, das ganze Kapital sammt Zinsen heimzuzahlen und es können demselben künftig weitere Darlehen verweigert werden; der Bürge aber ist, wenn der Hauptschuldner nicht alsbald zahlt, verbunden, das ganze rückständige Kapital mit Zins zu entrichten.

§. 36. Der Schuldner erhält von dem Kassier einen Quittungsbogen, welchen er bei jeder Rückzahlung mitzubringen hat, und worauf ihm die gezahlten Beträge quittirt werden.

§. 37. Ferner können Darlehen auf laufende Rechnung gegeben werden, und zwar

a. in Beträgen von 10 bis 200 Gulden bei Stellung zweier Bürgen,

b. in Beträgen von 10 bis 300 Gulden aber bei Hinterlegung von Werthpapieren.

Wer sich bei der Bank einen solchen Kredit erwirkt, kann innerhalb der Grenze desselben jeden Werktag ohne vorherige Anmeldung jede beliebige Geldsumme erheben. Die Rückzahlungen können bei einem jährlichen zweifachen Umschlage in sonst beliebigen Terminen und Ratenzahlungen geschehen.

Anmeldungen um Darlehen werden bei dem Geschäftsführer der Gewerbebank Herrn Stadtverrechner **Daler** auf dem Bureau der Stadtkasse jeden Werktag während den Geschäftsstunden gemacht.

Die Prüfungskommission versammelt sich jeden Donnerstag Nachmittag und erledigt alle bis dahin eingekommenen Darlehensgesuche.

Karlsruhe, den 14. August 1855.

Der Vorstand der Gewerbebank.

Palsch.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 15. August 1855 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

101 $\frac{1}{2}$ Mtr. Haber à 5 fl. 8 kr.

(eingestellt blieben 15 Mtr. Haber).

Kunstmehl Nr. 1 20 fl. 30 kr.

Schwingmehl Nr. 1 19 fl. — kr.

Mehl in 3 Sorten 17 fl. — kr.

per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 37,924 \bar{t} Mehl.

Eingeführt wurden vom 9. bis
incl. 15. August 1855 75,386 \bar{t} Mehl.

113,310 \bar{t} Mehl.

Davon verkauft 90,570 \bar{t} Mehl.

Blieben aufgestellt 22,740 \bar{t} Mehl.

Gastwirthschafts- und Badverpachtung.

Die Erben des verstorbenen Geh. Rath's Doktor
Lud. Wilhelm Kölsreuter von hier lassen

Montag den 27. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

durch Notar Süß dahier auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle den sogenannten Auggarten dahier mit Wirthschaftsgebäuden, Wirthschaftsgerechtigkeit und Badanstalt, welche 24 Kabinete umfaßt, sammt dazu gehörigen Einrichtungen, Sommerwirthschaft und einem halben Morgen Ackerfeld ic. an der Ruppurrerstraße, gegenüber der freundlichen und sehr besuchten Ackerbauschule gelegen, unter annehmbaren Bedingungen auf 3 — 9 Jahre öffentlich verpachten, wozu die Liebhaber, welche sich mit legalisirten Vermögenszeugnissen ausweisen wollen, eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen können täglich bei dem Großh. Amtsrevisor G. Laßner in Kenzingen oder bei dem Vorstand der unterzeichneten Stelle, sowie auch bei dem obengenannten Notar eingesehen werden.

Karlsruhe, den 7. Juli 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Wehrle.

Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Tagelöhner Jakob Würbs und dessen Schwester Barbara Würbs nachverzeichnete Liegenschaften
Donnerstag den 30. August 1855,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Querbau und Schweinfällen nebst einem Garten, welcher auf das Friedrichsthor stoßt, Nr. 111 in der Durlacherthorstraße, neben Schwanenwirth Große und Wagner Peter's Erben, taxirt zu . 3000 fl.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen in meiner Wohnung Spitalstraße Nr. 37, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 29. Juli 1855.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte der Residenz.
Süß, Notar.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Freitag den 17. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Cattun und sonstige Etenwaaren.

Karlsruhe, den 3. August 1855.

Leihhaus-Verwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 37 ist der untere Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Auch können daselbst 1 oder 2 Zimmer abgegeben werden. Näheres im zweiten Stock vornenheraus.

Blumenstraße Nr. 12, nächst dem Ludwigspark, ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in einem Zimmer, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer ic., an eine kleine stille Familie sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 45 ist auf den 23. Oktober ein Logis von 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magd- und Schwarzwaskammer, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres im dritten Stock daselbst.

Birkel (innerer) Nr. 21 ist eine neu hergerichtete Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, nebst den übrigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere im 1. Stock daselbst. Ebendaselbst ist auch ein großer Spiegel zu verkaufen.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30 ist eine Wohnung im zweiten Stock von 7 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, sogleich beziehbar oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Auf Verlangen wird Stall dazu gegeben. Näheres Lammstraße Nr. 8 im Laden.

Logis zu vermieten.

In dem von Haber'schen Hause, Langestraße Nr. 141, sind zwei Logis auf kommenden 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Näheres beim Portier.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gesittetes, mit den besten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, wünscht eine für sie passende Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Gehalt. Zu erfragen Eck der Kronen- und Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen bei Pflasterer Bieder vor dem Ettlingsthor, neben Zimmermeister Mesmer.

Obligation zu cediren.

Eine gute Hypothek von 550 fl. zu 5 % ist sogleich zu cediren. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

Ein junger Mann, der schon mehrere Jahre bei vornehmen Herrschaften diente, gut mit Pferden umzugehen weiß, auch das Reiten und Fahren gut versteht und im Serviren gut erfahren ist, sucht sogleich oder auf den 1. September eine Stelle als Bedienter. Zu erfragen im Gasthaus zum Großherzog.

Verlorene Armbkette.

Donnerstag den 16. August ging zwischen der Karlsstraße, Langen- und Karl-Friedrichstraße eine Armbkette von rothen Perlen, mit goldenem Schloßchen versehen, verloren. Der Finder wolle dieselbe in der Spitalstraße Nr. 43 im zweiten Stock gegen Belohnung abgeben.

Verlorenes.

Eine arme Frau hat am Donnerstag auf dem Wochenmarkt ein weißes Sacktuch mit einem Gulden und einem Leihhauschein verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Durlacherthorstraße Nr. 20 abzugeben.

Schweine-Verkauf.

In der kleinen Spitalstraße Nr. 12 ist ein Paar starke Laufen-Schweine zu verkaufen.

Sprach- u. Musik-Unterricht.

Ein wissenschaftlich gebildeter Sprach- und Musiklehrer, neuerlich hier angekommen, er bietet seinen Unterricht in der französischen, lateinischen u. s. w. Sprache, sodann im Gesang, Pianoforte, der Guitarre und allen Blas-Instrumenten um ganz mäßige Belohnung. Auch er bietet sich derselbe zu Leitung von Gesangs- und andern Musikvereinen. König von Preußen, Adlerstraße Nr. 36.

Linnl.

Linnl.

Linnl.

Schenk. h. g.

Sutter. h. g.

Linnl.

Küst. Montag

Götz. h. g.

alle 3 Tage.

Th. Hermann.

Privat: Bekanntmachungen.

Frisch angekommene Mineralwasser bei Jakob Ammon:

In ganzen und halben Krügen:	In Flaschen:
Riffinger Rakozzi,	Rippoldsauer,
Selterfer,	Petersthaler,
Emser Kränchen,	Griesbacher.
Fachinger,	Bitterwasser
Ludwigsbrunner,	in halben Krügen:
Seilnauer,	Pilnaer,
Schwalbacher Stahl,	Saidschüger,
Homburger,	Friedrichshaller.
Mergentheimer.	Schwefelwasser:
	Langenbrücker,
	Weilbacher.

Seifen-Anzeige.

Kernseife à 18 Kr. per A., im Achtel 17 Kr.,
 II. Qualität " 16 Kr. " " " " 15 Kr.,
 Harzseife " 14 Kr. " " " " 13 Kr.,
 ferner alle Sorten gereinigte **Cocos-Nuß-Öl-**
Soda-Seifen, sowie auch verschiedene Sorten
 feinere **Toilette-** und **Rasir-Seifen** empfiehlt
 bestens

G. Klein, Seifensieder,
 Herrenstraße Nr. 3,
 der Prinz'schen Brauerei gegenüber.

Schock- und Bactuch

in allen Breiten und Qualitäten, nebst einer
 großen Parthie **Bodentuchrester** empfiehlt
 zu geneigter Abnahme

Karl Berckmüller,
 nächst der Münze.

Von den so sehr beliebten

Reifzeugen

ist eine frische Sendung eingetroffen bei

S. H. Dreyfus,
 Langestraße Nr. 155.

Anzeige.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich von
 allen Sorten und Größen **Einnachständer**,
Züher und **Kübel** vorrätig habe; ferner über-
 nehme ich auch alle in mein Geschäft einschlagende
 Arbeiten und Reparaturen, und werde mich durch
 billige und schnelle Bedienung bestens empfehlen.

J. F. Neff, Küblermeister,
 Herrenstraße Nr. 3,
 der Prinz'schen Brauerei gegenüber.

Besten Rahmkäs,

weichen Limburger, saftigen Schweizer, feinsten
 Romadour, Parmesan- und grünen Kräuter-Käs bei
Jak. Ammon.

Anzeige.

Unterzeichneter bringt hiermit in gefällige Er-
 innerung, daß bei ihm fortwährend die bestlecken
 oder beschmutzten Herrenkleidungsstücke jeder Art
 ganz schön wieder hergestellt werden.

Auch ist daselbst ein großes Zimmer mit oder
 ohne Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

J. Baumberger, Schneidermeister,
 Kreuzstraße Nr. 3.

Neues Sauerkraut,

gesalzenes und geräuchertes **Schweine-**
fleisch bei

G. Wipfler, Wurstler.

Codesanzeige und Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten zeigen wir das
 Ableben unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwa-
 gers, **Karl Kiefer** dahier, hiermit an.

Zugleich sagen wir allen Denjenigen, welche ihn
 während seiner Krankheit besuchten und zu seiner
 Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 14. August 1855.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Franz Kiefer, Kutscher.

Rheinbad Maximiliansau, 16. August.

Rheinwasserwärme: Morgs. 15 Gr., Abds. 16 Gr.
S. Nieger.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 19. August. III. Quartal. 82. Abonne-
 mentsvorstellung. **Wilhelm Tell**. Schauspiel
 in 5 Aufzügen, von Schiller.

Frankfurter Börse am 15 August 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.		n.	kr.	SILBER.	
Neue Louisd'or.	10	45		Gold al Marco	374
Pistolen	9	30		Preussische Thaler	1 45 1/2
dito Preuss.	9	56 1/2		5 Franken Thaler	—
Holl. 10 fl. Stücke	9	41		Hochhaltig Silber	24 28
Rand-Ducaten	5	31			
20 Franken-Stücke	9	20		DISCONTO	4 %
Engl. Sovereigns	11	33			

Witterungsbeobachtungen
 im Groß. botanischen Garten.

16. August	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 12	28" 1"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 15 1/2	28" 2"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 15	28" 2"	West	trüb

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 29 vom 15. August 1855.

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Er. Königl. Hoheit des Regenten.
Ordensverleihung.**

Seine Königliche Hoheit der Regent haben dem Großh. Hofmaler Franz Faver Winterhalter das Ritterkreuz des Ordens vom Säbinger Löwen gnädigst zu verleihen geruht.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden: unter dem 28. Juli d. J.: dem Lieutenant Karl Theodor v. Graimberg vom 2. Dragonerregiment die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Höchstihrem Armeekorps zu ertheilen; unter dem 3. August d. J. den Geh. Rath Professor Dr. Franz Anton Staudenmaier an der Universität Freiburg, auf sein unterthänigstes Ansuchen, wegen Kränklichkeit in den Ruhestand zu versetzen; den Revisor Alexander Fischer zum Vorstand bei dem Controlbureau der Direktion der Großh. Verkehrsanstalten, unter Verleihung des Titels als Oberrechnungsrath, und den Kameralpraktikanten Otto Müller von Karlsruhe zum Sekretär bei der Direktion der Main-Neckarisenbahn in Darmstadt zu ernennen; den evangel. Pfarrer Karl Gottschalk in Pforzheim bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen; den Bezirksförster Georg Bach von Wolsach nach Mosbach zu versetzen und die Bezirksforstrei Wolsach dem Forstpraktikanten Franz Wagner aus Hugstetten, unter Ernennung desselben zum Bezirksförster, zu übertragen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Becker, Kfm. v. Erlangen. Hr. Faberi, Part. v. Boston. Hr. Roth, Kfm. m. Tochter v. Simoldingen. Frau Menet v. Geis.

Englischer Hof. Hr. Meyer, Rent. mit Frau von Bern. Hr. Rindeln, Kfm. v. Mainz. Hr. Corvo, Part. von Lissabon. Hr. Woumer, Part. mit Fam. und Hr. Bedall, Oberlieuten. mit Frau v. München. Hr. Schill, Mühlenbesizer v. Heilbronn. Hr. E. Romb, Part. v. Antwerpen. Hr. de Boubers de Gerbeville, Rent. mit Frau von Brüssel. Hr. Branken, Part. von Antwerpen. Hr. Firmenich, Kaufm. v. Köln. Hr. Dickhoff, Kaufm. von Frankfurt.

Erbsprinzen. Frau Baronin v. Bargh mit Fam. v. Dresden. Hr. Anderson, Prof. und Hr. Collins, Stud. v. Kopenhagen. Hr. Spenelle, Propr. m. Fam. v. Paris.

Goldener Adler. Hr. Oppenheimer, Fabr. v. Michelsfeld. Hr. Werner, Kunstmüller v. Neckarbischofsheim. Hr. Heft, Kunstmüller v. Wammthal. Hr. Köhler, Kunstmüller v. Ernsbach. Hr. Walter, Gutsbes. mit Tochter von Worringen. Hr. Vormann, Pfarrer von Bacharach. Hr. Borwinkel, Pfarrer von Oberdiebach. Hr. Mayer, Müller und Hr. Schägler, Bäckermeister von Gottenheim. Hr. Dr. Erwein, Advokat von Klagenfurt. Hr. Koller, Priv. v. Zürich. Hr. Biermann, Mechanikus m. Schwester v. Straßburg. Hr. Janger, Fabr. u. Hr. Schuster, Prof. von Neustadt. Hr. Göbel, Mehlhändler v. Reichen. Hr. Huber, Kfm. v. Mannheim. Hr. Bahr, Kfm. v. Mainz. Hr. Bacheberle, Bäckermeister v. Freiburg.

Goldener Karpfen. Hr. Zechner, Part. v. Speier.

Goldenes Kreuz. Hr. von Coutinho und Hr. von Carrolo, Offiziere v. Rio de Janeiro. Hr. Schwarz, Kfm. mit Frau v. München. Hr. Brazy, Kfm. v. Mainz. Hr. Kocholl, Kfm. v. Neuf. Hr. Rigeli, Rent. v. Mailand. Hr. Torreur-Schiraldi, Rent. und Hr. Vidalz, Rent. mit Fam. v. Barcelona. Hr. Gerhard, Part. v. Landau. Hr. Fastnacht, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Lambert, Kaufm. v. Straßburg. Frau Jetter v. St. Die.

Goldenes Lamm. Hr. Hollenberg, Pfarr. v. Waldroth.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der
Ministerien.**

Die Prüfung der Notariatskandidaten im Frühjahr 1855 betreffend.

Von acht Notariatskandidaten, welche sich der letzten Prüfung unterzogen haben, sind durch Beschluß vom heutigen, Nr. 5903, Joseph Klumpp von Raftatt, Heinrich Faas von Bertheim, Johann Baptist Kammerer von Hinterstrah, Georg Kury von Selbig, Gemeinde Biederbach, und Georg Petterich von Bruchsal unter die Zahl der Notariatspraktikanten aufgenommen worden.

Außerdem ist auf Grund des §. 3 der diesseitigen Verordnung vom 18. September 1849, durch diesseitigen Erlaß vom 29. Juni l. J., Nr. 1993, Rechtskandidat Franz Peter Babo von Raftatt unter die Notariatspraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 2. August 1855.

Großherzogliches Justizministerium.

W e c h m a r.

vdt. Courtin.

Die Zulassung auswärtiger Feuerversicherungsgesellschaften zum Geschäftsbetrieb im Großherzogthum betreffend.

Die zweite Serienzuehung für die neunzehnte Gewinnziehung von dem Anlehen zu fünf Millionen Gulden vom Jahr 1840 betreffend.

Dienstverledigung.

Die evangelische Pfarrverweserei Altlußheim mit dem Filial Neulußheim.

Todesfall.

Gestorbener ist:

Am 14. Juli d. J. der Pfarrer Joseph Anton Kaub zu Gurtweil.

Goldener Ochse. Hr. Siebe, Kfm. mit Frau und Hr. Gerhard, Buchbinder von Neuenrieth. Hr. Nestel, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Oppenheimer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kippenheim, Kfm. v. Ladenburg. Hr. Becker, Kaufm. v. Bremen.

Goldenes Schiff. Frau R. u. Frau F. Pfeiffer u. Frau Michel v. Düren. Frau Levie v. Sulz. Hr. Marx, Kfm. v. Waiblingen. Hr. Springer und Hr. Mayer, Kfl. v. Thairnbach. Hr. Schweizer, Kfm. v. Bühl. Hr. Levie, Kfm. v. Altdorf. Hr. A. Springer, Hr. S. und Hr. M. Mayer, Kaufm. v. Thairnbach. Hr. Steiner, Kaufm. v. Heilbronn. Hr. Stahl, Lehrer v. Hochhausen. Hr. Friedberger, Mehlhändler v. Weidenstein.

Roths Haus. Hr. Freiburger, Uhrmacher v. Bayreuth. Hr. Dilger, Uhrmacher v. Tittlein. Hr. v. Müller, Part. v. Posen. Hr. Geiger, Part. v. Heidelberg.

Weißer Bär. Hr. Dietrich, Kfm. mit Fam. v. Bern. Hr. Ludwig, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Albert, Kfm. v. München. Hr. Gebr. Isfand, Kaufm. von Regensburg. Hr. Heeg, Maler m. Tochter v. Ettenheim. Hr. Thome, Geistlicher v. Burgheim. Hr. Feing, Geistlicher v. Philippsburg. Hr. Teeb, Mechanikus von Homburg. Hr. Gineble, Rent. m. Frau v. St. Gallen. Hr. Schachleiter, Hofgerichtssekretär v. Bruchsal. Hr. Kashinsky, Rent. v. Moskau. Hr. Waschein Part. v. Hannover. Hr. Munk, Instrumentenmacher v. Gotha.

Weißer Löwe. Hr. Kotel, Kfm. v. Hersbruck. Hr. Eckert, Weinhändler v. Frankweiler.

Säbinger Hof. Hr. Kirchgessner, Notar v. Gerrensbad. Hr. Ihin, Staatsanwalt v. München. Hr. Fabel, Kaufm. v. Wien. Hr. Hesse, Kfm. v. Heddesheim. Hr. Maier, Kaufm. mit Frau v. Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Hofmusikdirektor Krug: Hr. Heinr. Krug v. Frankfurt. — Bei Forstrath Lebach: Hr. Ohlinger, Hauptzollamtsverwalter m. Frau v. Rheinfelden. — Bei Verwalter Kurzenberger: Frau Bezirksförster Köhler v. Wallbörn. — Bei Bezirksingenieur Dresler: Hr. Dresler, Student von Heidelberg. — Bei Hofchauspieler Lange: Fräul. Auguste Lange v. Berlin. — Bei Konditor Fischer: Fräul. Ceder von Baden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.